

TOP 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die stv. Vorsitzende der Gemeindevertretung, Frau Rositta Krämer, eröffnet um 20:02 Uhr die 5. Sitzung der Gemeindevertretung. Sie begrüßt die anwesenden Parlamentarier und den Pressevertreter sowie die Zuhörer.

Sie stellt fest, dass mit der Einladung vom 27.09.2016 form- und fristgerecht eingeladen wurde und durch die Anwesenheit von 26 Gemeindevertretern die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

Frau Krämer gratuliert den Parlamentariern, die seit der letzten Gemeindevertreter-sitzung Geburtstag hatten, hierzu nachträglich.

Weitere Änderungsanträge zur Tagesordnung werden auf Befragen nicht gestellt. Damit gilt die bekannt gegebene und mitgeteilte Tagesordnung als angenommen.

Frau Krämer weist auf die ausliegende Tischvorlage hin, die Bürgermeister Claus Junghenn in seinen Mitteilungen unter TOP 2 erläutern werde.

TOP 2 Mitteilungen des Gemeindevorstandes/Bürgermeisters

2.1. Auftragsvergaben

2.1.1 Ausbau Grenzstraße, Ortsteil Haine

Im Zuge des Endausbaues der Grenzstraße wurde auch der Auftrag zur Erneuerung der Wasserleitung zwischen Schulweg und Einmündung Fichtenweg an eine Fachfirma aus Korbach zum Angebotspreis von 56.449,89 € vergeben.

2.1.2 Alte Kirche Allendorf

Im Innenbereich der Alten Kirche Allendorf sind Ausbesserungsarbeiten erforderlich, die von einem ortsansässigen Malerbetrieb als günstigstem Anbieter zum Bruttoangebotspreis von 6.670,18 € durchgeführt werden.

2.1.3 Schrankschlösser im DGH Allendorf

Der Auftrag zum Austausch der Schrankschlösser wurde an eine Schreinerei aus Bromskirchen zum Bruttoangebotspreis von 450,18 € vergeben.

2.1.4 Bühnenbeleuchtung Sport- u. Kulturhalle Battenfeld

Dieser Auftrag wurde an eine ortsansässige Elektro-Fachfirma zum Bruttoangebotspreis von 4.419,41 € vergeben.

2.1.5 Gebäude Bachstraße 8

Der Auftrag zur Fenstererneuerung wurde an den günstigsten Anbieter, eine Fachfirma aus Battenberg (Eder), zum Brutto-Angebotspreis von 10.304,21 € vergeben.

2.1.6 Dirt-Bike-Anlage im Sportzentrum Allendorf

Der Auftrag zur Erstellung des Konzepts der Dirt-Bike-Anlage wurde an eine Fachfirma aus Warstein zum Preis von brutto 1.130,50 € vergeben.

2.1.7 Urnengrabherstellung auf den Friedhöfen Battenfeld und Haine.

Für die Neuanlage von 2 Bändern mit insgesamt 20 Urnengräbern auf dem Friedhof in Battenfeld wurde zum Angebotspreis von 3.213,00 € und auf dem Friedhof in Haine die Anlage zweier Bänder mit insgesamt 18 Urnengräbern zum Preis von 2.891,70 € eine ortsansässige Fachfirma beauftragt.

2.2 Sonstiges (Termine)

2.2.1 Aufstellung eines Gesamtabschlusses

Hierzu erläutert Bürgermeister Junghenn die ausliegende Tischvorlage mit dem Fazit, dass die Aufstellung eines Gesamtabschlusses für die Gemeinde Allendorf (Eder) unter Einbeziehung etwaiger Beteiligungen nicht erforderlich ist, da diese von nachrangiger Bedeutung sind. Diesen Beschluss konnte der Gemeindevorstand in seiner Sitzung am 26.09. d. J. fassen.

2.2.2 November-Sitzung der Gemeindevertretung

Ich bitte Sie um Kenntnisnahme und Beachtung, dass diese Sitzung verlegt wurde auf Dienstag, den 15.11.2016, Einladung erfolgt demnächst.

2.2.3 Übergabe der „Hochzeits-Bäume“

Ich weise nochmals auf den Termin der „Hochzeitsbaum-Übergabe“ am 12.11. d. J. um 10.00 h wie gewohnt am Bauhof hin.

TOP 3 Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben hier: Neubau Kindertagesstätte Rennertehausen

Frau Krämer verweist auf die umfangreiche Sitzungsvorlage zu diesem Thema und übergibt das Wort an Günter Pez, Vorsitzender des HFAs, der in seiner Sitzung am 05. d. M. ebenfalls das Thema beraten habe.

HFA-Vorsitzender Pez sagt, dass der HFA in der genannten Sitzung die Thematik beraten und mehrheitlich die Beschlussannahme empfohlen habe.

Heinz Kraus, BLO, sagt, dass es sich bei der Überschreitungssumme von 103.666 € um weniger als 5 % der Bausumme handele und dies sei absolut in Ordnung. Das Ärgerliche daran jedoch sei, dass die Arbeiten an den Maßnahmen schon abgeschlossen seien und nun nachträglich die Kosten beantragt würden. Die BLO werde zwar zustimmen, hoffe aber, dass künftig früher über überplanmäßige Ausgaben informiert werde.

Claus Jürgen Müller sagt, er wolle nur eine kurze persönliche Anmerkung machen. Der Sitzungsvorlage habe er entnommen, mit welcher Perfektion und Akribie die Baumaßnahme „Kindergarten“ ausgeführt worden sei. Das sei zwar erfreulich, er wünsche sich aber, dass man versuchen solle, durch sorgfältigere Planung überplanmäßige Ausgaben zu reduzieren, bzw. auszuschließen. Außerdem wüsste er, dass man die gleiche Akribie und hohen Maßstäbe auch bei anderen Baumaßnahmen anwenden solle, um einen idealen Zustand zu erreichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt eine überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 103.666,00 € für den Neubau der Kindertagesstätte Rennertehausen.

Abstimmung: 25 Ja-Stimmen
 1 Stimmenthaltung

TOP 4 Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2016, des I. Nachtragshaushaltsplanes 2016, des Finanzplanes und geänderten Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2015 – 2019

Stv. Vors. Rositta Krämer verweist auf die gemeinsame Ausschusssitzung am 5. d. M. und das den Parlamentariern ausgehändigte Zahlenwerk.

In der gemeinsamen Ausschusssitzung am 05.10. d. J. sei der I. Nachtrag beraten worden und Frau Krämer erteilt zunächst dem HFA-Vors. Günter Pez das Wort.

Günter Pez führt aus, dass sein Gremium gemäß der Beratungen in der Ausschusssitzung einstimmig die Beschlussannahme empfehle. Im Besonderen möchte Günter Pez der Finanzabteilung der Gemeindeverwaltung die gute Vorbereitungsarbeit zu diesem TOP bescheinigen, wodurch sich evtl. aufkommende Fragen erübrigt hätten.

Gleiche einstimmige Beschlussempfehlungen sprachen danach die Ausschussvorsitzenden des BWAs, Ulrich Kirchhübel, und für den Ausschuss FSSK, Svetlana Clemens, aus.

Auch Fraktionsvorsitzender Norbert Schäfer, SPD, sagt, dass seine Fraktion dem Nachtrag zustimme.

Beschluss:

Der Gemeindevertretung beschließt den Erlass der I. Nachtragshaushaltssatzung 2016, des I. Nachtragshaushaltsplanes 2016, des Stellenplanes 2016 sowie des Finanzplanes und des Investitionsprogramms für den Planungszeitraum 2015 – 2019 in der vorgeschlagenen Form unter Einbeziehung der vom Gemeindevorstand vorgelegten Änderungsliste.

Abstimmung: 26 Ja-Stimmen (einstimmig)

TOP 5 Anfragen

5.1 Gemeindevertreter Jürgen Battenfeld, SPD, fragt, ob die im letzten Jahr aufgrund der Flüchtlingszuwanderung von der Gemeinde zur Unterbringung genutzten Räume, die normalerweise den örtlichen Vereinen zur Verfügung stünden, noch als Wohnräume benötigt würden.

Bürgermeister Junghenn erläutert ausführlich die derzeitige Wohn- und Mietsituation der insgesamt derzeit 78 in der Großgemeinde untergebrachten Flüchtlinge. Da bereits ein Rückgang der Zahlen eingetreten sei, wäre auch die Wohnung im Museum Rennertehausen wieder frei und der Verein Chronik sei bereits informiert, diese Räume wieder nutzen zu können.

5.2 Fraktionsvorsitzender Dirk Hofmann, CDU, fragt wann die Einführung der Beigeordneten der Verwaltungsgemeinschaft Allendorf (Eder) / Bromskirchen erfolge

Bürgermeister teilt den Sitzungstermin der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Allendorf (Eder) / Bromskirchen mit, und zwar 23.11.16, 19:00 h, zu der demnächst eingeladen werde.

TOP 6 Einwohnerfragestunde

1. Erhard Pauly, Allendorf (Eder), erläutert ausführlich die seiner Meinung unbefriedigende Situation, dass sehr viele große LKW, vornehmlich ausländische, evtl. vom NAVI fehlgeleitet, über den Goldberg zur Fa. Viessmann führen. Dadurch würden nicht nur sehr oft Randsteine in der schmalen Ortsdurchfahrt beschädigt, auch das Pflaster werde aufgerüttelt, aber im Besonderen sei es auch gefährlich für Passanten und Anwohner. Er selbst halte das bereits angebrachte Verkehrsschild an der Bachstraße für zu klein und an dieser Stelle evtl. für „übersehbar“. Er bat den Bürgermeister um Abhilfe und fragte, ob es nicht möglich sei, den LKW-Verkehr nach rechts zur Viessmann-Straße umzuleiten und die Ortsdurchfahrt für LKW zu sperren.
2. Des Weiteren fragt Pauly, ob man gegen den Einsatz der „riesigen, schweren“ landwirtschaftlichen Fahrzeuge, die u. a. das Gärgut der Biogasanlage über den Feldweg vom Flugplatz Richtung Grünweg transportierten und dabei die befahrenen Wege auf Dauer gesehen zerstörten nicht etwas unternehmen könne, indem man z. B. mit den Betreibern andere Fahrzeuge vereinbare.

Bürgermeister Junghenn antwortet zunächst zu Nr. 2. Er bestätigt die Angaben Erhard Paulys und sagt, dass ihm diese Problematik auch durch die Sitzungen der Jagdgenossenschaften bekannt sei. Es handele sich auch nicht nur um die Fahrzeuge von und zur Biogasanlage, sondern durch die rasante Entwicklung der landwirtschaftlichen Geräte, die bei den größeren Betrieben alle diese „Riesengröße“ hätten, seien fast alle Feldwege und Durchfahrstraßen betroffen. Mit diesem Thema werde man sich weiterhin befassen müssen, allerdings sei derzeit „kein Kraut dagegen gewachsen“.

Zu Nr. 1 führt der Bürgermeister aus, dass ihm die Problematik durchaus bekannt und bewusst sei. Auch er habe bereits über die Größe und evtl. andere Positionierung des Verkehrsschildes nachgedacht. Er werde gerne versuchen, ein größeres Schild installieren zu lassen und weitere andere Möglichkeiten zur Lösung des Problems zu finden. Eine generelle Sperrung für LKW sei leider nicht möglich, da auch Zulieferfahrzeuge (wie z. B. Oel- oder Baulastfahrzeuge) freie Durchfahrt haben müssten.

Ende: 20:32 Uhr

stv. Vors. der Gemeindevertretung
Rositta Krämer

Schriftführer(in)

GV-Mitglied

GV-Mitglied